



Historisches Museum Frankfurt

Die Neue Börse am Tag der Eröffnung

Die Neue Börse ist das Nachfolgebäude der Alten Börse, welche 1840 bis 1843 erbaut wurde. Davor befand sich die Börse zur Miete im Haus Braunfels.

Beim Bau der Alten Börse hatte man nicht mit dem Wachstum der Stadt gerechnet. Der wirtschaftliche Aufschwung, die Verstädterung sowie die wachsende Bedeutung des Börsenhandels sorgte dafür, dass das 1843 errichtete Gebäude nicht mehr zeitgemäß erschien. Der Bau der neuen Börse ist daher auch ein Zeichen für Frankfurts Übergang in die Moderne. Der Frankfurter Fotograf Carl Friedrich Mylius erfasste in seinen Fotografien vornehmlich den radikalen Wandel des Stadtbildes in der Entwicklung Frankfurts zur Industriemetropole. Mittelalterliches Stadtbild, gründerzeitliche Neubauten und den Verfall der Altstadtgassen hielt Mylius in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in zahlreichen Abzügen fest. Sein fotografisches Atelier befand sich in der Biebergasse 3. Von seinen Aufnahmen sind rund 800 verschiedene Stadtansichten bekannt. Ein großer Bestand des Fotografen wird heute im Historischen Museum Frankfurt aufbewahrt.

Informationen

04.03.1879 (Datierung)

Architektur, Stadtopographie
Stadtopographie
Albuminabzug

Historisches Museum Frankfurt
Inv. C07977
